

Donnerstag, 20.12. - Mittwoch 26.12.

Schloss Seefeld Kino + Lounge 08152-981898	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	20	21	22	23	24	25	26
Lounge: 3,- Euro: Der kleine Eisbär 2		15.00					
Lounge: Walk the line		17.00					11.00
Lounge: Wie im Himmel, OmU			17.00	11.00			
Lounge: Die letzte Versuchung				21.00			
Lounge: Der Mann der Friseur	21.30						21.00
Lounge: Alexis Sorbas	19.00						
Weihnachten in Bullerbü					15.00		
Ratatouille			15.30	15.30		15.30	15.30
Ronja Räubertochter				13.15			13.15
Hilde Domin - Ich will dich							
Persepolis	18.00	18.00	18.00	11.15		18.00	11.15
Mein bester Freund	19.45	19.45	19.45	18.00		19.45	18.00
Abbitte	21.30	21.30	21.30	20.00		21.30	20.00

NEU

Mein bester Freund

Fr 2007, Regie: Patrice Leconte, 90 min., mit Daniel Auteuil, Dani Boon, Julie Gayet. François ist ein erfolgreicher Antiquitätenhändler, der nur für seine Arbeit lebt. Eines Tages ersteigert er gegen den Willen seiner Geschäftspartnerin Catherine eine griechische Vase, die sein Leben völlig verändert. Der Legende nach füllte Achilles, aus Trauer um seinen toten Freund Patroklos, das gesamte Gefäß mit seinen Tränen. Catherine bezweifelt, dass je irgendjemand eine Träne um François vergießen wird und so schließen sie eine Wette ab: innerhalb von 10 Tagen soll François ... seinen besten Freund präsentieren.

Er macht sich auf die Suche und muss bald feststellen, dass sich tatsächlich niemand zu ihm bekennen will. Je verzweifelter er sich zusammen mit dem Taxifahrer Bruno auf die Jagd macht, desto unachtsamer wird er gegenüber seiner Umwelt. Er bemerkt nicht einmal, dass ihn die ganze Zeit ein wahrer Freund begleitet.

Persepolis

Fr 2007, Regie: Marjane Satrapi, 96 min., Die iranische Regisseurin Marjane Satrapi verarbeitete ihre Kindheits- und Jugenderlebnisse in der vierteiligen Comic-Serie "Persepolis". Gemeinsam mit Co-Regisseur und Co-Autor Vincent Paronnaud hat sie aus ihrer eigenen Vorlage ein Zeichentrickfilm gedreht. In beeindruckenden Schwarz-Weiß-Bildern erzählt der Film eindrucksvoll, und dennoch ruhig von der schwierigen Kindheit Marjanes während der iranischen Revolution. Die Handlung ist dermaßen fesselnd, dass man als Zuschauer schnell vergisst, einen Zeichentrickfilm vor sich zu haben. Gespannt folgt man dem Geschehen. Für die Regisseurin kam es zu keiner Zeit in Frage, einen Realfilm aus der Comicvorlage zu machen. Und das war auch gut so. Die Figuren sind lebendig und strotzen nur so vor Freude und Humor. Satrapi gibt in ihrem Film keinen Kurs vor, wie die portraitierten Menschen beurteilt werden sollen. Sie fordert das Publikum auf, sich selbst eine Meinung zu bilden. Ihr Ziel ist nicht den Iran kollektiv zu verurteilen, denn die ersten Opfer des iranischen Fundamentalismus waren die Iraner selbst.

Verwünscht

USA 2007, Regie: Kevin Lima, mit Amy Adams, Patrick Dempsey, Susan Sarandon. Eine märchenhafte Geschichte wird mit wunderschönen Kreaturen und romantischen Gesangseinlagen verknüpft. Was Limas Werk originell macht, ist die Kombination von Realfilm, Trickfilm und Animation. Eine Prinzessin wird von der bösen Schwiegermutter kurzerhand auf die Erde nach New York verbannt, um die Heirat mit dem Prinzen zu verhindern. In der realen Welt wird sie von einem Scheidungsanwalt und seiner Tochter aufgenommen. Damit nicht genug, kommen nach und nach aber auch Prinz und Schwiegermutter auf die Erde und die Komplikationen beginnen ... vielleicht bis zur Traumhochzeit im Märchenland Andalasia...

Abbitte

(siehe Starnberg) (Atonement) GB 2007 R: Joe Wright D: Keira Knightley, James McAvoy, Vanessa Redgrave, 123 Min. Schuld und Sühne über Jahrzehnte und Kriege hinweg: "Joe Wrights großartige Verfilmung von Ian McEwans gleichnamigem Roman, ist traumhaft im wahren Sinne des Wortes - dekliniert alle Facetten, vom unschuldigen Wunschtraum über das erotische Delirium bis zur apokalyptischen Vision. (SZ)

Starnberg -08151-971800	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	20	21	22	23	24	25	26
Saint Jacques				11.00			11.00
Auf der anderen Seite				11.15			11.15
Die drei Räuber			13.00	13.00	14.00		13.00
Verwünscht			15+17.15+19.30, Fr, Sa a. 22.15, So a.13		15.00	15+17.15+19.30, Di a. 22.15	
					17.15		
Der goldene Kompass			15.45+20 Uhr		15.45	15.45	15.45
						20.00	20.00
Meine schöne Bescherung	18.00	18.00	18.00	18.00		18.00	18.00
American Gangster	21.30	21.30	21.30	21.30		21.30	21.30

Herrsching 08152-399610	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	20	21	22	23	24	25	26
3,- Euro: Der kleine Eisbär 2	15.00						
Morgen, Findus, wird's was geben				13.00	14.00	13.00	13.00
Die drei ???		15.30	15.00	15.00		15.00	15.00
Saint Jacques	17.30	17.30	19.00				
Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken	19.30	19.30	17.00	17.00		17.00	17.00
			20.45	19.00		19.30	19.30
Auf der anderen Seite	21.30	21.30		20.45		21.30	21.30

FILMKLASSIKER zu Weihnachten

Wie im Himmel, OmU

Alexis Sorbas

Die letzte Versuchung Christi

Der Mann der Friseur

WEITER&WIEDER

Auf der anderen Seite

D 2007, Regie: Fatih Akin, 122 Min. Ein ruhiges, sentimentales, dabei jedoch angenehm kitschfreies Werk um Liebe und Tod. Im Vordergrund der Geschichte stehen familiäre Beziehungen. Dabei geht es sowohl um die zunehmende Entfremdung zwischen Vater und Sohn, als auch um eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung, die sich so ähnlich und doch so fremd sind. Das Wunderbare an Akins Film ist, sagte die Darstellerin Hanna Schygulla, dass der Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen nicht in Bitterkeit, sondern in etwas Positivem mündet.

Meine schöne Bescherung

D 2007, Regie: Vanessa Joop, 92 min., mit Martina Gedeck, Heino Ferch; Zum anstehenden Weihnachtsfest möchte Sara ihre Familie mit einer besonderen Idee überraschen. Sie hat all ihre Ex-Ehemänner mit deren derzeitigen Partnerinnen und Kindern eingeladen Dazu erklärt sie, daß sie wieder schwanger ist. Doch ihr Mann kann nicht der Vater sein...

PRESE: Gelungen ist der aktuelle Bezug - viele Zuschauer werden sich in der einen oder anderen Szene des Films wieder finden und sich wahrscheinlich genau deshalb königlich amüsieren. Joops Projekt hat ein intelligenter Witz, der sich bis zum Ende des Films kontinuierlich steigert.

Saint Jacques - Pilgern auf Französisch

Fr 2005, Regie: Coline Serreau, 103 min., ab 6 J. Weil das Erbe ihrer Mutter erst ausbezahlt wird, wenn sie sich alle drei gemeinsam auf eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela begeben, schließen sich die Geschwister Clara, Claude und Pierre unter lautem Protest einer Reisegruppe an. Denn die drei haben nicht nur grundsätzlich etwas gegen das Wandern, sondern auch gegen den anderen. Doch weil sie alle das Geld gut gebrauchen können, machen sie sich auf einen langen und beschwerlichen Weg ...

Hilde Domin - Ich will dich

D 2007 R: Anna Ditges 95 Min. Die junge Filmemacherin entdeckt die Lyrik von Hilde Domin und beschließt, die berühmte Dichterin kennenzulernen. Sie trifft auf eine wache, unkonventionelle 95-jährige in einer Wohnung voller Bücher, Rosen und Erinnerungen - mit einer Lebensgeschichte, in der sich das letzte Jahrhundert spiegelt. **PRESE:** "Ein bemerkenswertes Porträt der Lyrikerin, das zugleich Dokument einer ungewöhnlichen Freundschaft ist; denn nach anfänglichen Förmlichkeiten entwickelt sich zwischen Hilde Domin und der Filmemacherin eine überaus innige Beziehung." Das "Salz in der Suppe des Films" seien "die Gespräche mit der hellwachen, humorvollen Dichterin.